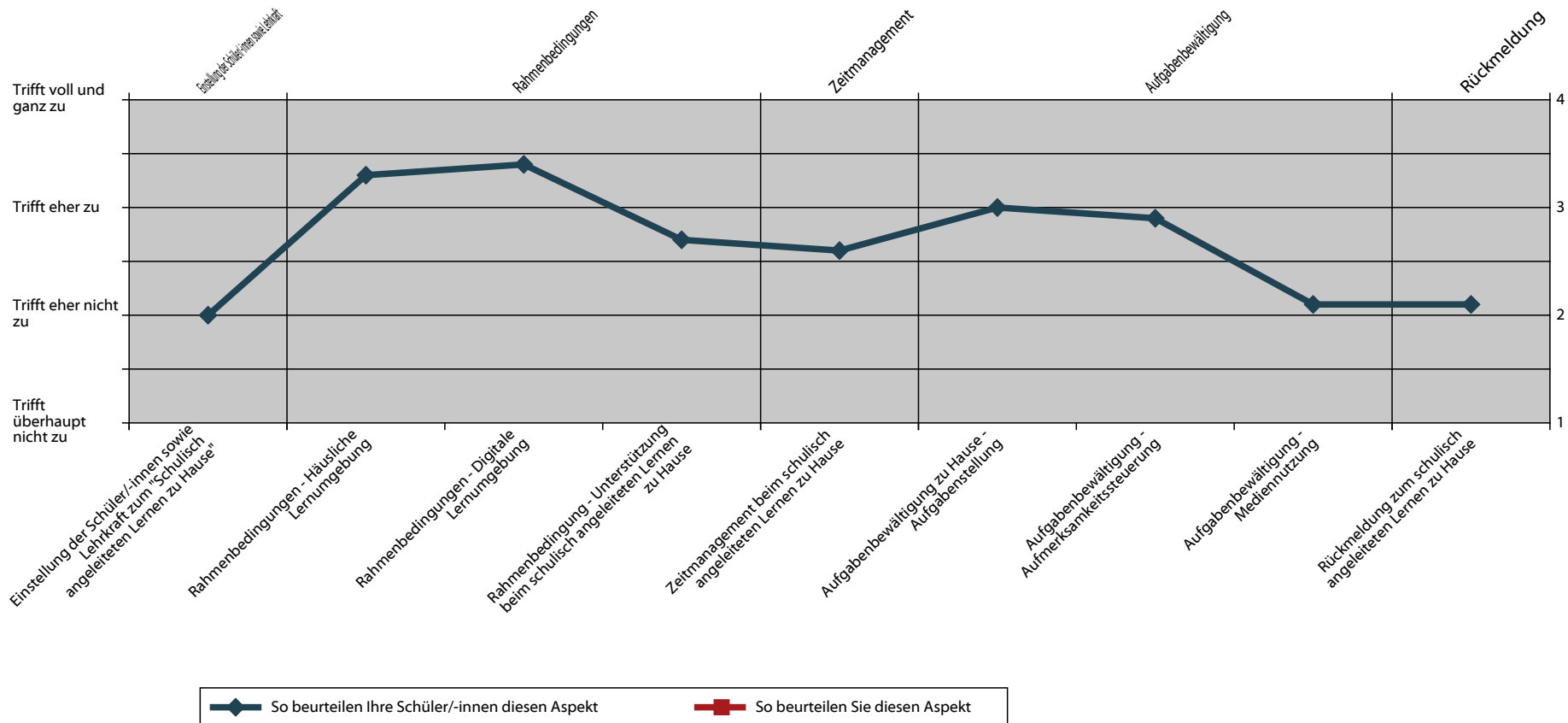


Ergebnisrückmeldung vom 01.08.2020
für den Unterricht in "Sonstiges" in der Klasse "Jgst. 3 - Sommer 2020"

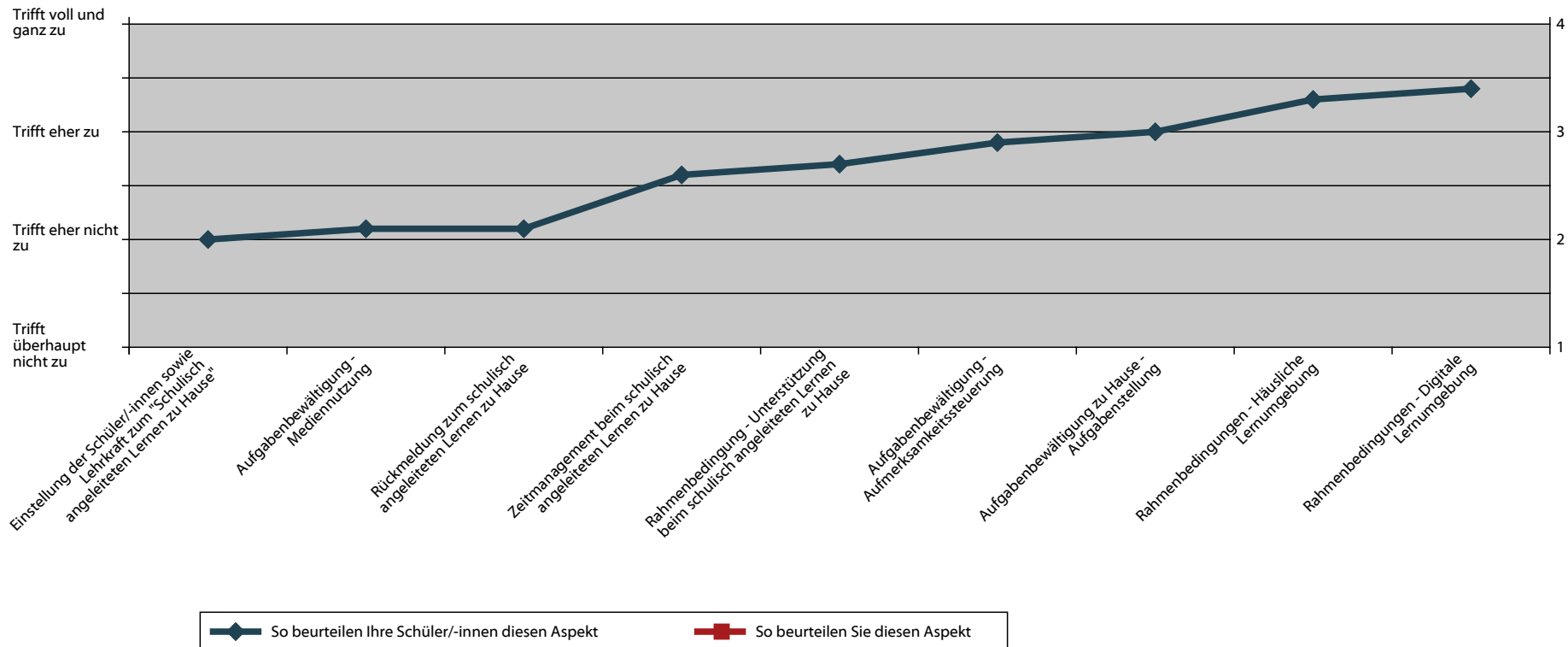
Ergebnisübersicht

Diese Grafik stellt Ihre Wahrnehmung des Unterrichts der Wahrnehmung Ihrer Schüler/-innen gegenüber. Abgebildet sind die Wahrnehmungen bezüglich der Qualitätsaspekte, die die Befragung misst. Die Profile zeigen Ihnen, wie Sie und Ihre Schüler/-innen **im Durchschnitt** den jeweiligen Aspekt bewerten.



In dieser Grafik werden nur Ergebnisse dargestellt, wenn diese nicht ausschließlich aus "Kann ich nicht beurteilen"-Antworten bestehen.

Auch diese Grafik stellt Ihre Wahrnehmung des Unterrichts der Wahrnehmung Ihrer Schüler/-innen gegenüber. Hier sind die Qualitätsaspekte allerdings nach Größe der Unterschiede zwischen Ihrer Wahrnehmung und der Wahrnehmung Ihrer Schüler/-innen geordnet. Die Darstellung beginnt mit den Merkmalen, bei denen die Einschätzung der Lehrkraft stärker ausgeprägt ist als die Schülersicht.



In dieser Grafik werden nur Ergebnisse dargestellt, wenn diese nicht ausschließlich aus "Kann ich nicht beurteilen"-Antworten bestehen.

Zusammenfassung

An dieser Stelle finden Sie zusammenfassend eine Darstellung besonders auffälliger Ergebnisse Ihrer Befragung. Hierzu gehören besonders stark oder gering ausgeprägte Merkmale des Unterrichtsgeschehens aus Sicht Ihrer Schüler/-innen und besonders große Unterschiede zwischen der Lehrer- und Schülerperspektive bzw. zwischen Schülerinnen und Schülern. Falls an einer Stelle dieser Zusammenfassung keine Ergebnisse berichtet werden, liegen keine Antworten entsprechend der jeweiligen Definition vor.

Besonders niedrige Ausprägungen	
Einstellung der Schüler/-innen sowie Lehrkraft zum "Schulisch angeleiteten Lernen zu Hause"	+2.0
Aufgabenbewältigung - Mediennutzung	+2.1
Rückmeldung zum schulisch angeleiteten Lernen zu Hause	+2.1

Eine besonders niedrige Ausprägung ist definiert bei einem Mittelwert kleiner 2,5.

Besonders große Wahrnehmungsunterschiede zwischen Schüler- und Lehrerperspektive
Keine

Ein großer Wahrnehmungsunterschied ist definiert bei einer Differenz größer 0,75. Dieser Wert entspricht einem Viertel der maximalen Reichweite der Skala von 1 bis 4. Während hier ein positiver Wert (+) bedeutet, dass Ihre Schüler/-innen den betreffenden Qualitätsaspekt deutlich höher bewerten als Sie selbst, weist ein negativer Wert (-) darauf hin, dass Ihre eigene Bewertung höher ausfällt als die Ihrer Schüler/-innen.

Besonders große geschlechtsspezifische Wahrnehmungsunterschiede	
Rahmenbedingungen - Digitale Lernumgebung	-0.6
Zeitmanagement beim schulisch angeleiteten Lernen zu Hause	-0.6

Ein großer geschlechtsspezifischer Wahrnehmungsunterschied ist definiert bei einer Differenz größer 0,5. Während hier ein positiver Wert (+) bedeutet, dass Ihre Schülerinnen den betreffenden Qualitätsaspekt deutlich höher bewerten als Ihre Schüler, weist ein negativer Wert (-) darauf hin, dass Ihre Schülerinnen diesen Aspekt geringer einschätzen als ihre Schüler.

Hinweise zur Weiterarbeit

Besprechen Sie die Ergebnisse mit Ihrer Klasse. Diskutieren Sie vor allem Gründe für festgestellte Wahrnehmungsunterschiede.

Besprechen Sie mit Ihrer Klasse, was für Ihre Schüler/-innen die bedeutsamsten Aspekte des Klassengeschehens sind, damit sie gut lernen können.

Betrachten Sie die evaluierten Aspekte im Ganzen und schauen Sie, wo hier Ihr dringendster Entwicklungsbedarf besteht. Beachten Sie die nachfolgenden Erläuterungen zu den einzelnen Aspekten, die neben Erklärungen auch Anregungen zur Weiterentwicklung Ihres Unterrichts geben.

Sammeln Sie Schwerpunkte der Entwicklungsarbeit auf Schulebene, um spezifische schulinterne Fortbildungen planen zu können.

Lassen Sie sich bei der Bearbeitung von festgestelltem Entwicklungsbedarf professionell unterstützen, z.B. durch Supervision oder Coaching.

Nutzen Sie den Fragebogen ein zweites Mal, um die Wirkung der von Ihnen in der Zwischenzeit initiierten Veränderungen zu überprüfen.

Bereich 1: Einstellung der Schüler/-innen sowie Lehrkraft

	Schülerangaben (Anzahl 19)									Lehrerangaben	
	Verteilung der Antworten									Gesamt	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	MW Schüler	MW Schülerinnen	Standardabweichung	MW Gesamt	Ihre Bewertung	Differenz
Einstellung der Schüler/-innen sowie Lehrkraft zum "Schulisch angeleiteten Lernen zu Hause"											
Das schulisch angeleitete Lernen zu Hause macht mir Freude.	2	10	6	2	0	2.3	2.6	0.8	2.4	-	-
Mir fällt es leicht, meinen Tagesablauf beim Lernen zu Hause selbst zu regeln.	2	12	5	1	0	2.2	2.4	0.7	2.3	-	-
Ich kann zu Hause besser lernen als in der Schule.	10	6	0	3	1	1.7	2	1.1	1.8	-	-
Ich habe mehr zu Hause gelernt als in der Schule.	6	8	2	2	2	1.9	2.3	0.9	2	-	-
Ich würde gern auch in Zukunft mehr zu Hause lernen.	10	7	0	1	2	1.6	1.3	0.8	1.6	-	-
Mittelwert für diesen Aspekt	2					2	2.1	0.9	2	-	-

Bereich 2: Rahmenbedingungen

	Schülerangaben (Anzahl 19)									Lehrerangaben	
	Verteilung der Antworten									Gesamt	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	MW Schüler	MW Schülerinnen	Standardabweichung	MW Gesamt	Ihre Bewertung	Differenz
Rahmenbedingungen - Häusliche Lernumgebung											
Ich habe zu Hause einen Platz, an dem ich in Ruhe lernen kann.	0	3	7	10	0	3.5	3	0.7	3.4	-	-
Ich gestalte meine Arbeitsumgebung zu Hause so, dass ich möglichst wenig vom Lernen abgelenkt werde.	1	6	12	1	0	2.7	2.6	0.7	2.7	-	-
Meine Arbeitsmaterialien (z. B. Lineal, Bleistift) finde ich schnell an meinem Arbeitsplatz zu Hause.	0	1	6	13	0	3.7	3.4	0.6	3.6	-	-
Wichtige Unterlagen/ Hilfsmittel (z. B. Lehrbücher) stehen zu Hause griffbereit.	0	4	3	13	0	3.5	3.4	0.8	3.5	-	-
Mittelwert für diesen Aspekt						3.3	3.1	0.7	3.3	-	-
Rahmenbedingungen - Digitale Lernumgebung											
Ich habe jederzeit Zugang zu einem Computer (PC), Laptop, Tablet oder Smartphone für meine Aufgaben zu Hause.	0	4	4	12	0	3.7	2.6	0.8	3.4	-	-
Ich kann für meine Aufgaben zu Hause Videos, Filme oder Clips ansehen.	0	0	6	14	0	3.8	3.4	0.5	3.7	-	-
Ich kann für meine Aufgaben zu Hause Hördateien abspielen.	0	0	7	13	0	3.7	3.4	0.5	3.7	-	-
Ich kann zu Hause digital Texte schreiben und verarbeiten.	0	1	5	13	1	3.8	3.2	0.6	3.6	-	-
Ich habe zu Hause eine gute Internetverbindung zur Erledigung der Aufgaben.	0	1	6	13	0	3.7	3.4	0.6	3.6	-	-
Ich habe zu Hause die Möglichkeit, meine Aufgaben einzuscannen.	5	4	1	10	0	2.9	2.6	1.3	2.8	-	-
Ich habe zu Hause die Möglichkeit, meine Aufgaben für zu Hause auszudrucken.	3	1	1	15	0	3.5	3	1.1	3.4	-	-
Ich habe für die digitale Kommunikation mit meinen Lehrkräften oder Mitschülerinnen und -schülern jederzeit ein Mikrofon bzw. Headset zur Verfügung.	4	2	7	6	1	3.1	1.8	1.1	2.8	-	-
Ich habe für die digitale Kommunikation mit meinen Lehrkräften oder Mitschülerinnen und -schülern jederzeit eine Webcam (Kamera am Computer) zur Verfügung.	1	1	6	11	1	3.5	3.2	0.8	3.4	-	-
Mittelwert für diesen Aspekt						3.5	3	0.8	3.4	-	-
Rahmenbedingung - Unterstützung beim schulisch angeleiteten Lernen zu Hause											
Wenn ich mit meinen Aufgaben zu Hause nicht weiterkomme, erhalte ich Unterstützung von Meine Lehrerin.	6	4	4	3	3	2.2	2.4	1.1	2.2	-	-
Wenn ich mit meinen Aufgaben zu Hause nicht weiterkomme, erhalte ich Unterstützung von meinen Mitschülerinnen und -schülern oder Freunden.	8	6	2	2	2	1.9	1.8	1	1.9	-	-
Ich weiß, wann und wie ich Meine Lehrerin erreichen kann.	4	1	6	9	0	3	3	1.1	3	-	-
Von Meine Lehrerin erhalte ich genügend Erklärungen bzw. Hinweise zur selbstständigen Bearbeitung der Aufgaben.	5	2	5	7	1	2.8	2.6	1.2	2.7	-	-
Wenn ich mit meinen Aufgaben zu Hause nicht weiterkomme, erhalte ich Unterstützung zu Hause.	0	1	7	12	0	3.7	3	0.6	3.6	-	-
Mittelwert für diesen Aspekt						2.8	2.6	1	2.7	-	-

Bereich 3: Zeitmanagement

	Schülerangaben (Anzahl 19)									Lehrerangaben	
	Verteilung der Antworten									Gesamt	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	MW Schüler	MW Schülerinnen	Standardabweichung	MW Gesamt	Ihre Bewertung	Differenz
Zeitmanagement beim schulisch angeleiteten Lernen zu Hause											
Für die Erledigung meiner Aufgaben zu Hause habe ich einen festen Zeitplan.	2	5	11	2	0	2.8	2.2	0.8	2.7	-	-
Ich überlege mir für jede Aufgabe zu Hause, wie lange ich mir Zeit dafür nehme.	4	9	6	1	0	2.3	2	0.8	2.2	-	-
Meine Lernzeit reicht für die Erledigung meiner Aufgaben zu Hause in der Regel aus.	2	1	9	7	1	3.3	2.6	0.9	3.1	-	-
Ich habe zu Hause feste Arbeitszeiten für meine Aufgaben.	2	10	6	2	0	2.6	1.8	0.8	2.4	-	-
Mittelwert für diesen Aspekt						2.7	2.2	0.8	2.6	-	-

Bereich 4: Aufgabenbewältigung

	Schülerangaben (Anzahl 19)									Lehreran- gaben		
	Verteilung der Antworten									Gesamt		
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	MW Schüler	MW Schülerinnen	Standardabweichung	MW Gesamt	Ihre Bewertung	Differenz	
Aufgabenbewältigung zu Hause - Aufgabenstellung												
Ich verstehe die Aufgaben gut, die mir Meine Lehrerin für zu Hause stellt.	0	1	13	6	0	3.2	3.4	0.5	3.3	-	-	
Ich finde die Aufgaben für zu Hause interessant.	1	2	13	2	2	3	2.5	0.7	2.9	-	-	
Ich weiß genau, welche Aufgaben ich zu Hause erledigen muss.	0	3	6	11	0	3.3	3.6	0.7	3.4	-	-	
Ich habe die Wahl zwischen verschiedenen Aufgaben zu Hause.	5	5	6	2	2	2.3	2.3	1	2.3	-	-	
Mittelwert für diesen Aspekt						3	3	0.7	3	-	-	
Aufgabenbewältigung - Aufmerksamkeitssteuerung												
Wenn ich Aufgaben allein zu Hause bearbeite, merke ich, dass meine Gedanken oft abschweifen.	0	3	12	5	0	3.1	3	0.6	3.1	-	-	
Es fällt mir schwer, von allein zu Hause bei der Sache zu bleiben.	0	5	12	3	0	2.9	3	0.6	2.9	-	-	
Ich ertappe mich beim Lernen zu Hause dabei, dass meine Gedanken nicht bei den Aufgaben, sondern ganz woanders sind.	0	4	11	4	1	2.9	3.2	0.6	3	-	-	
Meine Konzentration hält bei der Bearbeitung der Aufgaben zu Hause nicht lange an.	1	5	11	3	0	2.7	3	0.7	2.8	-	-	
Mittelwert für diesen Aspekt						2.9	3.1	0.7	2.9	-	-	
Aufgabenbewältigung - Mediennutzung												
Zur Erledigung meiner Aufgaben zu Hause schaue ich Lernvideos.	4	8	7	0	1	2.2	2	0.7	2.2	-	-	
Zur Erledigung meiner Aufgaben zu Hause nutze ich eine LernApp.	1	3	9	7	0	3.1	3	0.8	3.1	-	-	
Zur Erledigung meiner Aufgaben zu Hause recherchiere ich im Internet.	1	8	8	2	1	2.8	2	0.7	2.6	-	-	
Zur Erledigung meiner Aufgaben zu Hause tausche ich mich per Telefon mit anderen aus.	9	9	1	0	1	1.6	1.4	0.6	1.6	-	-	
Zur Erledigung meiner Aufgaben zu Hause tausche ich mich digital mit anderen aus (z. B. über den Klassenchat).	14	5	0	0	1	1.2	1.4	0.4	1.3	-	-	
Zur Erledigung meiner Aufgaben zu Hause nutze ich eine Lernplattform (z. B. Lernraum Berlin).	9	5	4	1	1	1.9	1.6	0.9	1.8	-	-	
Mittelwert für diesen Aspekt						2.2	1.9	0.7	2.1	-	-	

Bereich 5: Rückmeldung

	Schülerangaben (Anzahl 19)									Lehreran- gaben	
	Verteilung der Antworten									Gesamt	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	MW Schüler	MW Schülerinnen	Standardabweichung	MW Gesamt	Ihre Bewertung	Differenz
Rückmeldung zum schulisch angeleiteten Lernen zu Hause											
Meine Lehrerin gibt mir regelmäßig Rückmeldung zu meinen zu Hause erledigten Aufgaben.	6	6	6	2	0	2.2	2.2	1	2.2	-	-
Meine Lehrerin überprüft regelmäßig meine zu Hause erledigten Aufgaben.	3	7	4	6	0	2.7	2.4	1.1	2.7	-	-
Zu Hause erhalte ich regelmäßig Feedback zu meinen erledigten Aufgaben.	4	4	5	7	0	2.7	2.8	1.1	2.8	-	-
Ich erhalte von meinen Mitschülerinnen und -schülern regelmäßig Feedback zu meinen erledigten Aufgaben.	15	5	0	0	0	1.3	1.2	0.4	1.3	-	-
Ich habe Aufgaben, die ich selbst kontrollieren kann.	0	7	9	4	0	2.8	3	0.7	2.9	-	-
Ich nutze Kriterien, mit deren Hilfe ich meine Aufgaben kontrollieren kann (z. B. Selbsteinschätzungsbögen, Kompetenzraster).	12	7	1	0	0	1.5	1.2	0.6	1.5	-	-
Ich weiß, für welche der Aufgaben zu Hause ich eine Note bekomme.	10	5	3	0	2	1.6	1.5	0.8	1.6	-	-
Ich weiß, was ich bei meinen Aufgaben tun muss , um z. B. eine bestimmte Note zu bekommen.	6	6	5	1	2	2.2	1.5	0.9	2.1	-	-
Mittelwert für diesen Aspekt						2.1	2	0.8	2.1	-	-

Bereich 6: Benutzerdefinierte Fragestellungen

	Schülerangaben (Anzahl 19)									Lehrerangaben	
	Verteilung der Antworten									Gesamt	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	MW Schüler	MW Schülerinnen	Standardabweichung	MW Gesamt	Ihre Bewertung	Differenz
Benutzerdefinierte Fragestellungen											
Ich nutze die schul.cloud nur auf meinem eigenen digitalen Endgerät.	17	2	0	1	0	1.3	1	0.7	1.3	-	-
Ich nutze die schul.cloud nur auf dem Gerät meiner Eltern.	6	2	1	10	1	2.7	3	1.4	2.8	-	-
Ich nutze die schul.cloud auf meinem eigenen Gerät und auf dem meiner Eltern.	16	3	1	0	0	1.3	1	0.5	1.3	-	-
Nur meine Eltern nutzen die schul.cloud.	4	0	5	10	1	3.1	3	1.2	3.1	-	-
Wir nutzen die schul.cloud nicht.	15	3	1	1	0	1.5	1.2	0.8	1.4	-	-
Auch wenn die Schule wieder im Regelbetrieb läuft, wünschen wir uns weiterhin die Nutzung der schul.cloud.	3	1	5	8	3	3.3	2.3	1.1	3.1	-	-

Offene Fragen

Für die weitere Nutzung der schul.cloud haben wir folgende Anregungen und Wünsche:

- regelmäßige Schul- & Klasseninformationen
- einheitliche Benennung der Ordner der verschiedenen Fachgruppenlehrer, Übersichtlichkeit und Vergleichbarkeit schaffen - Hochladen von Dateien muss anstelle Vorbeibringen möglich sein - Erstellung eines einheitlichen Stundenplanes für die ganze Schule in den sich die Fachgruppenlehrer mit ihren Aufgaben für jeweils 1Woche eintragen können - Benimmregeln erstellen für die Benutzung der Cloud (1x1) für Lehrer und Schüler - Entgeltiges Löschen von Nachrichten im Chat muss möglich sein, sonst wird es immer unübersichtlicher!
- Die Schulcloud ist nicht wirklich intuitiv zu bedienen. Steve Jobs hätte die Nutzeroberfläche besser designed :-)
- einzelne Chaträume für einzelne Schüler*Innen + Lehrer*innen schnelle Löschung alter Aufgaben max Daten - Dateien, damit Schüler*innen nicht überlastet werden Ampelsystem für Wichtigkeit + Dringlichkeit von Aufgaben
- Die Cloud ist SEHR unübersichtlich. Wofür man den Chat braucht bleibt unklar (er hat eher als "Schwarzes Brett" gedient, was ok war, aber dafür hat er zuviel Platz eingenommen). Auch nach mehrmaliger Nutzung war die Bedienung ziemlich kompliziert, da man jedes Mal lange suchen musste, um die richtige Stelle zu finden, wo die Dateien abgelegt waren. Hauptfunktion bei uns war die Dateiablage, die aber sehr unübersichtlich war, weil man weder die Dateinamen vollständig lesen konnte (nur durch Drüberwischen mit der Maus), noch weitere Infos zur Datei erhielt (z.B. Datum, Größe etc.), auch eine Sortierfunktion gab es nicht. Wunsch: Die Dateiablage sollte funktionieren, wie ein normaler Dateimanager, damit man leicht vergleichen kann, welche Dateien man schon hat und welche nicht. Dazu muss man die Dateien auch übersichtlicher auf dem Bildschirm auflisten können. Und vielleicht sogar mehrere Dateien auf einmal herunterladen können. Welche Funktion die Cloud noch haben könnte, ist mir unklar, für richtiges Online-Lernen scheint sie nicht geeignet zu sein (oder die Funktionalitäten waren nicht frei geschaltet, das weiß ich nicht), wir haben sowas aber auch gar nicht probiert. Man sollte nur das sehen können, was für einen auch wichtig ist (da gab noch weitere Chat-Gruppen, von denen mir nicht klar war, ob man dort reingucken soll/muss oder kann und welche Funktion die haben, vielleicht sollte man sowas eher ausblenden).
- Nicht einfach nur schlecht eingescannte oder abfotografierte Aufgabenblätter sondern PDF möglichst mit "richtigem" Text Blätter besser identifizierbar (Klasse, Fach, Woche/Datum, Nummer), ebenso Aufgaben in Aufgabenheften (AH, SAH usw. nicht immer einfach) mehr Struktur (Dateiablage) mehr Feedback und 1:1, Video und Online-Unterricht
- Schulcloud sollte übersichtlicher gestaltet werden.
- Es wird gut sein, verschiedenen Zugang zum schul.cloud für Eltern und Kinder haben

Während der Zeit des Distanzlernens hätten folgende Angebote durch die Schule mein Kind besser beim Lernen unterstützen können:

- Man hätte via group chat Unterricht machen können, vorallem bei neu zu erlernenden Sachen. Wenigstens 2 mal die Woche wäre gut gewesen. Ein Group Chat hätte das einsame Lernen etwas erleichtert. Sie hätten "etwas" an Normalität gehabt und ihrer Klassenkameraden regelmäßig gesehen.
- Kontakt zur Lehrerin
- Mehr Feedback zu Lernleistungen wäre schön gewesen. Außerdem wurde es weitgehend den Eltern überlassen, den Kindern neuen Stoff zu vermitteln. Hier hätte man mehr Einsatz von den Lehrern erwarten können, z.B. täglich eine Stunde Online-Unterricht per Skype, Zoom oder WebEx. Mehrfach wurden unleserliche Arbeitsblätter ausgeteilt, damit ist niemandem geholfen. Die Aufgabenpakete sollten realistischer bemessen werden, manche Woche war es viel zu viel, dann wieder deutlich zu wenig. In anderen Klassen gab es für jeden Wochentag einen klar strukturierten Arbeitsplan, das hilft gerade jüngeren Kindern bei der Einteilung der Lernzeiten. Aufgaben für drei Wochen am Block überfordern jüngere Schulkinder.
- Wir sind gut durch die Zeit gekommen, falls aber das Distanzlernen regelmäßiger stattfinden sollte ein paar Anregungen, die natürlich aufgrund der Schnelligkeit der Ereignisse gar nicht überlegt werden konnten: Externe Motivation hat gefehlt. Zuhause lernt man vielleicht schneller, aber man kann dort nur schlecht ein Ziel erkennen und hat auch keine Gleichgesinnten im gemeinsamen Lernraum als Motivatoren. Das ist für kleinere Kinder vermutlich wichtiger als für größere. Kleinere Lerngruppen in geeignetem Turnus, die durch eine Lehrkraft supervisiert werden (damit es nicht beim "lustigen Videotelefonat" bleibt) wären dafür evtl. hilfreich. Auch sinnvoll wäre ein regelmäßiger, vielleicht sogar täglicher, Kontakt zur Lehrkraft mit Rückmeldung zu den bearbeiteten Aufgaben. Eine solche Motivation gab es nicht, da ein regelmäßiger Kontakt inhaltlich gar nicht notwendig war (die Aufgaben waren ja leicht und die Abgabe der Aufgabenblätter auch nur einmal pro Woche oder alle zwei Wochen sinnvoll, um die Blätter zu sammeln). Rückmeldungen waren daher sehr verzögert - was natürlich nicht anders ging. Für ein erfolgreiches Distanzlernen benötigen alle Kinder einen Rechner und Internetanschluss sowie ggf. Unterstützung bei der Rechneinrichtung (ich habe z.B. keine Ahnung, wie man einen Rechner so sicher macht, dass ein Kind bei Internetrecherchen nicht auf "falsche" Seiten kommen kann). Vermutlich müssen die Kinder auch in der Lage sein, die bearbeiteten Aufgaben einzuscannen und online abzugeben (nur am Rechner ausfüllen erscheint mir keine Option, wenn man Schreiben lernen soll). Nur dann kann ein regelmäßiger Online-Präsenzunterricht stattfinden. Die Arbeitsaufgaben müssen klar definiert sein mit ggf. Rückfragemöglichkeit oder Austausch bei der Bearbeitung, Lernziele (auch mit Notenrelevanz - war bei uns weder klar, noch scheint die Bearbeitung der Aufgaben in die Noten eingeflossen zu sein) sollten eindeutig kommuniziert werden und eine regelmäßige (und kurz getaktete) Rückmeldung auf die erledigten Aufgaben erfolgen. Das erfordert ein viel individuelleres Eingehen auf jedes einzelne Kind, als es im Klassenverband beim Präsenzunterricht notwendig ist, da die Kinder ja auch viel stärker auf sich alleine gestellt sind. Online-Lernen ist aufwändiger als Präsenz-Lernen. Das sieht man auch in der Erwachsenenbildung (auch wenn dort die Schere weniger groß ist als bei kleinen Kindern, da Erwachsene ja meist selbständiger sind). Online-Veranstaltungen haben auch dort einen höheren Vorbereitungs- und Betreuungsaufwand als Präsenzveranstaltungen.
- Konferenz mit dem Lehrer via Chatmedien

- Festerer Rahmen, Online-Veranstaltungen, Nutzung des Klassenchat motivieren und nutzen
- - Direkter Chat/Videokonferenz mit dem Lehrer - tägliche Sprechzeitenfenster mit dem Lehrer - rechtzeitige Bekanntgabe der korrekten Lösungswege durch den Lehrer war nicht immer erfolgt
- Wir hatten keinen Feedback von unserer Klassenlehrerin. Wir möchten mehr Feedback haben.
- regelmäßige (min 1x pro Woche) Kontaktaufnahme durch die Lehrerin um über Hausaufgabenfortschritt, Probleme und Erfolge zu sprechen. Dies auch, damit das Kind bemerkt, dass es nicht nur für die Eltern lernt, sondern auch die Lehrerin ein Interesse am Fortschritt bei den Hausaufgaben und Lernen hat
- Regelmäßige Kontrolle + Kontakt zur Lehrerin digitale Zusammentreffen + Austausch mit Klassenkamerad*Innen

Allgemeine Anmerkungen (Hinweise, Ideen, Lob, Kritik, Wünsche, Sorgen, ...):

- Datenschutz und Zugriffsrechte: müssen alle >600 SuS in der school.cloud für alle sichtbar und für jeden erreichbar sein (normalerweise genügt Klasse plus Lehrer*innen) School.cloud darf nicht einfach nur ein weiterer Kanal neben Mail, ausgedruckten Blättern sein, sondern integriert werden
- Wir fanden die Zusammenarbeit mit der Schule super. Auch unsere Lehrerin hat alles bestens organisiert-es hätte besser nicht laufen können, sie war stets für uns da. Dafür vielen lieben Dank!
- Die schul.cloud ist generell ein gutes Medium um Informationen auszutauschen. Leider ist die Benutzeroberfläche für den PC nicht sehr intuitiv.
- Wir hatten nur Hausaufgaben. Wir hatten keine online Stunden, keinen Feedback von unserer Klassenlehrerin. Wir möchten mehr online Kommunikation und Feedback haben.
- Sinnvoll wäre eine bessere Unterteilung der Aufgaben in Kernaufgaben und Wahlaufgaben (Wahlfreiheit: weiterarbeiten oder wiederholen) gewesen. Langfristig ist ein Homeschooling angeleitet durch die Lehrkraft (und nicht durch die Eltern) notwendig.
- Siehe oben Bitte unbedingt weiterführen und ausbauen. Das sind aktuell nur Kinderkrankheiten! Danke für alles.
- Die Ludwig-Hoffmann-Grundschule war im Vergleich zu anderen Schulen recht organisiert während der Corona-Zeit. Und die Rundmails waren sehr verständnisvoll und wertschätzend geschrieben.
- Kontakt von Seiten des Lehrkörpers war quasi nicht existent. Einführung der Anton App war positiv
- Digitalen Unterricht unbedingt ausbauen. Es wurden viieeel zu viel Hausaufgaben gegeben.(4 bis 5 Stunden am Tag) Am Anfang war es noch okay, aber das alleine lernen ist sehr langweilig für die Kinder und werden nach der Suche nach etwas aufregendem schnell abgelenkt.Obwohl ich sagen muss das mein Kind tatsächlich viel gelernt hat. Für Arbeitende Eltern war es schwer immer da zu sein und die Laune zu halten. Es wurde vergessen das wir Eltern sind und keine Lehrer.. Vorallem wenn es um neue Sachen ging. Lob geht aber an die Lehrerin für die ausführlichen Stundenpläne,mein Kind wusste immer was er aufhatte.

Anhang

Erläuterungen Bereich 1: Einstellung der Schüler/-innen sowie Lehrkraft

Einstellung der Schüler/-innen sowie Lehrkraft zum "Schulisch angeleiteten Lernen zu Hause"

Das Modul SEP-Klassik »Schulisch angeleitetes Lernen zu Hause« soll Lehrkräfte dabei unterstützen, eine Rückmeldung zum Lernen der Schülerinnen und Schüler zu Hause bedingt durch die Schulschließungen in der Corona-Krise zu erhalten. Mit dieser Zielsetzung liegt der Fokus der Fragen auf der Aufgabenbewältigung zu Hause. Dabei wurden verschiedene Aspekte einbezogen, aus denen sich Lehrkräfte ihren Fragebogen zusammenstellen können. Für die Entwicklung der Bausteine und Items wurden vor allem Hinweise und Bedarfe aus der schulischen Praxis aufgenommen, welche an wissenschaftliche Modelle zur Unterrichtsqualität (z. B. Angebot-Nutzungs-Modell; Helmke, 2007; QuAIT-Modell; Slavin, 1997) und ressourcenbezogenen Lernstrategien (z. B. LIST; Wild & Schiefele, 1994) angelehnt geordnet und entwickelt wurden.

Erläuterungen Ergebnisdarstellung

Die Darstellung Ihrer Ergebnisse beginnt mit einer Übersicht: Hierzu gehören a) zwei Überblicksgrafiken, in denen die Wahrnehmung des Unterrichtsgeschehens aus Schüler- und Lehrersicht gegenübergestellt wird, b) eine Zusammenfassung Ihrer Ergebnisse und c) Hinweise zur möglichen Weiterarbeit. Anschließend können Sie detaillierte Ergebnisse in den Tabellen nachsehen. Abschließend finden Sie Erläuterungen zu den einzelnen Konstrukten, die in diese Befragung einbezogen wurden sowie Erläuterungen zu den Ergebnistabellen.

Die Tabellen und Konstrukterläuterungen stellen dar, warum bestimmte Aspekte des Unterrichtsgeschehens wichtig sind. Die Schülersicht ist bei der Beurteilung eines Aspektes von besonderer Relevanz, da es für die tatsächlich stattfindenden aktiven Lernprozesse vor allem darauf ankommt, ob die Schüler/-innen z.B. Aufgabenstellungen als klar verständlich und strukturiert wahrnehmen, ob sie das Tempo und die Schwierigkeit der Inhalte als angemessen empfinden und den Stoff für interessant halten.

In den Ergebnistabellen werden folgende Bezeichnungen verwendet:

Mittelwert und Standardabweichung sind die beiden Angaben, die Ihnen am schnellsten etwas über die Antworten der Befragten sagen. Während der Mittelwert die durchschnittliche Tendenz der Antworten Ihrer Schüler/-innen ausdrückt, sagt die Standardabweichung etwas über die Unterschiedlichkeit der Antworten aus. Der hier angegebene Mittelwert errechnet sich folgendermaßen: Die Antworten Ihrer Schüler/-innen werden entsprechend ihrer Ausprägung numerischen Werten zugeordnet.

"Kann ich nicht beurteilen"	= 0
"Trifft überhaupt nicht zu"	= 1
"Trifft eher nicht zu"	= 2
"Trifft eher zu"	= 3
"Trifft voll und ganz zu"	= 4

Mittels der in den Ergebnistabellen angegebenen Häufigkeiten der Antworten Ihrer Schüler/-innen wird der Mittelwert errechnet. Dieser Wert kann zwischen den Werten 1 (Alle Befragten haben "Trifft überhaupt nicht zu" geantwortet) und 4 (Alle Befragten haben "Trifft voll und ganz zu" geantwortet). Der theoretische Mittelwert dieser Skala liegt bei 2,5, d.h. alle Werte über 2,5 drücken eher eine hohe Ausprägung eines Qualitätsaspektes aus, Werte darunter eher eine niedrige Ausprägung. In diese Berechnung gehen die Antworten "Kann ich nicht beurteilen" nicht ein. Der Mittelwert wird einmal für Ihre gesamte Klasse/Kurs ermittelt, sowie nach Geschlecht der Schüler/-innen getrennt.

Standardabweichung

Während der Mittelwert die durchschnittliche Tendenz der Antworten Ihrer Schüler/-innen ausdrückt, sagt die Standardabweichung etwas über die Unterschiedlichkeit der Antworten aus. Je größer die Standardabweichung, desto unterschiedlicher die Meinungen bezüglich eines Items in Ihrer Klasse. Je kleiner die Standardabweichung, desto einheitlicher die Meinung. (Die Standardabweichung errechnet sich aus den quadrierten Abweichungen jedes Wertes vom Mittelwert. Diese werden summiert, durch die Anzahl der Antworten geteilt und daraus schließlich die Quadratwurzel gezogen.)

Anzahl

Die Anzahl sagt aus, wie viele Schüler/-innen ein Item beantwortet haben.

Ihre Bewertung

Hier finden Sie Ihre Antwort auf das entsprechende Item.

Differenz

Hier sehen Sie den Unterschied zwischen der durchschnittlichen Schülermeinung und Ihrer Einschätzung.

Mittelwert für den Qualitätsaspekt

Hier sehen Sie die Mittelwerte für jeden Qualitätsaspekt wie z.B. Klarheit. Diese Werte sind auch in den Grafiken dargestellt.

ACHTUNG: In den Grafiken und Tabellen werden keine Mittelwerte und Differenzen angegeben, wenn bzgl. eines Konstruktes nur "Kann ich nicht beurteilen" - Antworten vergeben wurden.